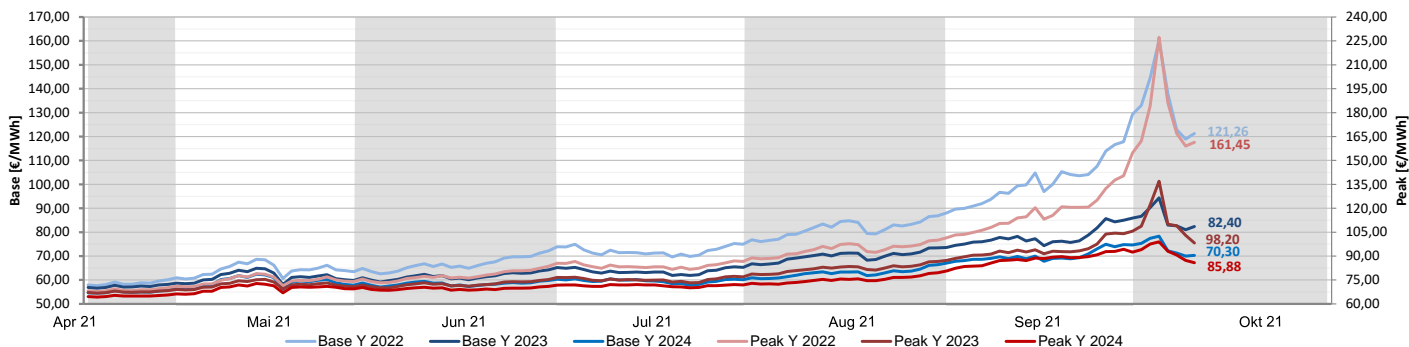


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	11.10.2021	04.10.2021	%		
Base Y 2022	121,26	144,46	-16,06%	160,18	56,42
Peak Y 2022	161,45	184,00	-12,26%	227,25	66,50
Base Y 2023	82,40	90,25	-8,70%	94,35	55,82
Peak Y 2023	98,20	122,00	-19,51%	136,98	66,25
Base Y 2024	70,30	77,43	-9,21%	78,33	53,66
Peak Y 2024	85,88	97,50	-11,92%	98,95	63,78
Base Q1 2022	193,81	219,25	-11,60%	264,36	63,02
Peak Q1 2022	266,01	292,50	-9,06%	409,74	76,19
Base Q2 2022	94,01	116,75	-19,48%	122,43	50,86
Peak Q2 2022	117,93	138,57	-14,89%	149,72	56,35
Base Q3 2022	94,24	118,22	-20,28%	123,55	53,29
Peak Q3 2022	121,00	138,02	-12,33%	150,08	60,27
Base November 2021	180,04	211,50	-14,87%	260,96	63,92
Peak November 2021	250,17	280,47	-10,80%	377,00	85,32
Base Dezember 2021	199,00	210,26	-5,36%	266,42	59,69
Peak Dezember 2021	280,00	280,89	-0,32%	378,25	86,17

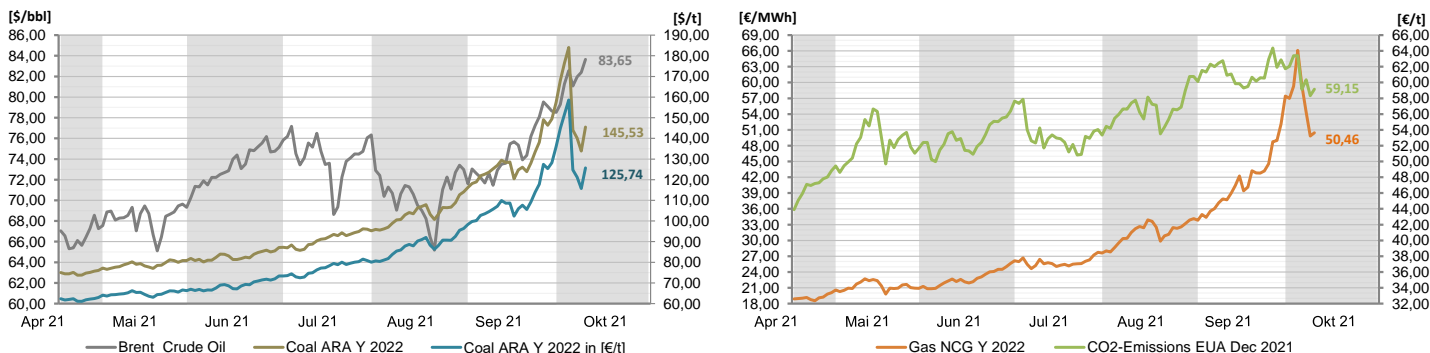
Kommentar - Stromterminmarkt

- Nach dem letzten Bericht kam es an den Energiemärkten zu einem wahren Höhenritt. Am Stromterminmarkt war eine noch nie dagewesene Volatilität zu beobachten. So lag beispielsweise die Spanne im Base-Frontjahreskontrakt bei 66 Euro.
- Der anfängliche Anstieg wurde abermals ausgelöst von Preisexplosionen am Gasmarkt. Zum Beginn des Winterhalbjahres konnte sich hier die Dynamik nicht verlangsamen und es kam zu neuen Rekordständen. Die Angst vor Versorgungsengpässen bleibt hoch.
- Der Absturz ab Mittwoch wurde von mehreren Meldungen begleitet. Die Sorge vor einer nachhaltigen Energiekrise hatte die EU-Kommission auf den Plan gerufen und Diskussionen über regulatorische Eingriffe in die Märkte ausgelöst. Dabei wurde häufig der CO2-Markt genannt. Darüber hinaus meldete sich der russische Präsident Putin zu Wort und deutete an, die Gasexporte nach Europa auf Nachfrage erhöhen zu können. Eine technische Gegenreaktion auf den enormen Anstieg spielte ebenfalls eine Rolle.
- Ohne weitere konkrete Angaben ob, wann und wieviel Gas nach Europa geliefert wird, ändert sich fundamental an dem zu geringen Angebot nichts. An den Spotmärkten spiegelt sich nach wie vor die angespannte Lage in den hohen Notierungen wider.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

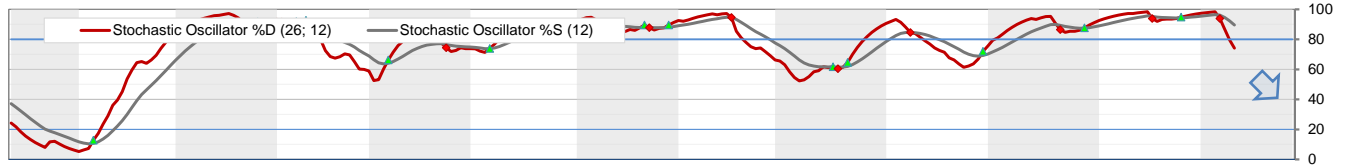
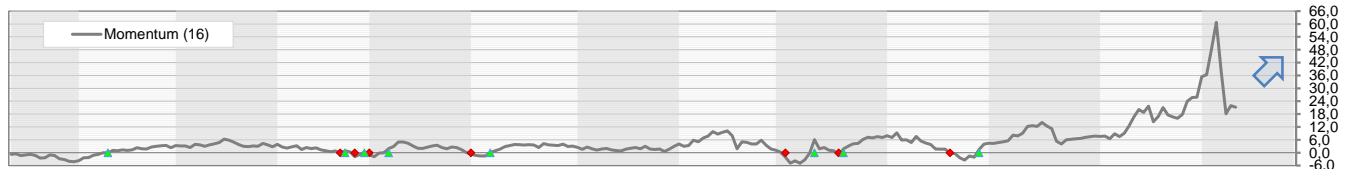
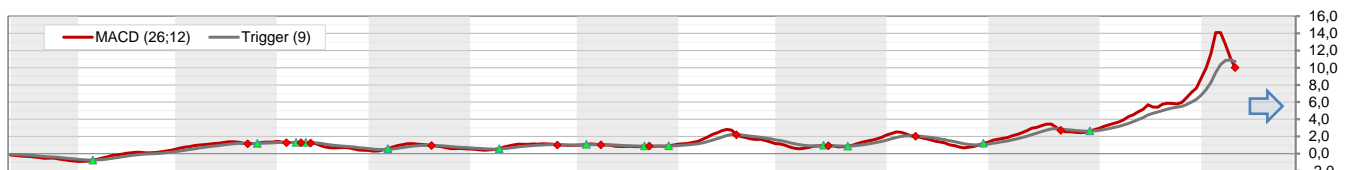
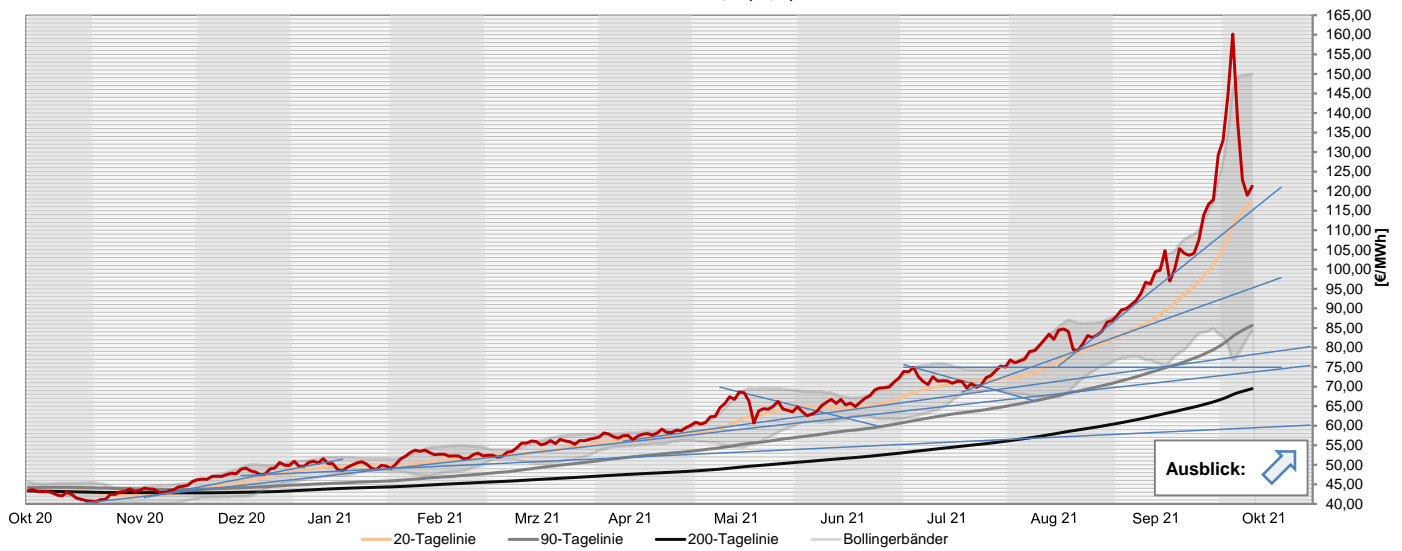
- Die Ölpreise konnten ebenfalls deutlich zulegen. Hauptgrund war die Entscheidung der Opec an ihrer Fördermengenpolitik unverändert festhalten zu wollen. Einige Analysten hatten angesichts der hohen Nachfrage mit einer Erhöhung der Produktion gerechnet. Folge war das höchste Preisniveau seit Herbst 2014. Gegen Ende der Woche wurde einem weiteren Anstieg zunächst Einhalt geboten. Die US-Rohöllagerbestände waren deutlich stärker gestiegen als vom Markt erwartet. Mittlerweile sitzt die Käuferseite aber wieder fest im Sattel.
- Die erste Oktoberwoche wies auch am Gasmarkt eine extrem hohe Volatilität auf. Zunächst wurden neue Kursrekorde erreicht. Am Mittwoch sorgte dann die Meldung des russischen Präsidenten Putin, die Erdgasexporte nach Europa auf Nachfrage erhöhen zu können, für einen Absturz. Vom Tageshoch ging es beispielsweise im Frontjahreskontrakt um fast 20 Euro abwärts. Die entscheidende Frage ist jetzt, ob Russland seine Exportmenge nach Europa evtl. auch ohne Nord Stream 2 erhöhen wird. Weiter wurde angedeutet das die russischen Gasexporte dieses Jahr einen neuen Rekordwert erreichen könnten. Mit Spannung wird nun auf die nächste Auktion von Transportkapazitäten für den November gewartet. Die technische Zertifizierung für Nord Stream 2 ist mittlerweile abgeschlossen. Weiterhin steht die Zertifizierung durch die BNetzA aus. Die Betreibergesellschaft hatte gegen das Urteil des OLG Düsseldorf die Pipeline nicht von der EU-Wettbewerbsregulierung auszuschließen, beim BGH geklagt. Das Urteil wird jetzt auf Rechtsfehler noch einmal geprüft. Falls die Betreibergesellschaft gewinnt, bedarf die Pipeline keiner Zertifizierung durch die BNetzA. Es wird allerdings angenommen das dieses Verfahren länger dauert als die eigentliche Zertifizierung.
- Die Preisinelastizität bei Energie sorgte auch am Kohlemarkt für neue Kursspitzen. In Asien ist der Rohstoffhunger ungebrochen hoch. In Europa ist es die massive Umstellung auf die Kohleerzeugung. Kohlekraftwerke sind aktuell günstiger als Gaskraftwerke. Parallel mit der Kehrtwende am Gasmarkt kam es zum Wochenschluss zu Abwärtskorrekturen. Zum Start in die neue Woche dominiert allerdings neues Kaufinteresse. Noch ist der Drops an den Energiemärkten nicht gelutscht.
- Am CO2-Markt stand zuletzt ebenfalls die Unterseite im Fokus. Hauptauslöser war eine Zusammenkunft der EU-Minister am Mittwoch die sich zu den hohen Energiepreisen beraten haben. Der CO2-Markt ist schließlich der einzige Markt wo die EU aktiv Einfluss nehmen kann. Es wurden dabei verschiedene Ansätze diskutiert. Auf der einen Seite den Preis zu deckeln und auf der anderen Seite den Erlös des Auktionshandels einzusetzen, um die Folgen für den Endverbraucher zu reduzieren. Bei diesen Überlegungen zogen wohl einige Marktteilnehmer die Reißleine.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 121,26 (+2,31)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base-Future Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen 113,00 €/MWh und 179,00 €/MWh.
- Charttechnisch liegt auf der Unterseite auf Settlementbasis ein kräftiger Haltepunkt an der 20 -Tagelinie (117,13 €/MWh) gefolgt von der kurzfristigen Unterstützung (116,05 €/MWh, bis zum nächsten Bericht auf 125,00 €/MWh steigend). Nur wenn dieser Bereich nachhaltig unterlaufen wird, öffnet sich weiteres Abwärtspotential.
- Auf der Oberseite sind potentielle Widerstände an den Intraday-Hochs der letzten Handelstage zu erwarten. Die Stufen reichen von 125,10 €/MWh über 135,00 €/MWh, 138,00 €/MWh bis zum Allzeithoch 179,00 €/MWh. Ein erneuter Anstieg an letztgenannte Marke ist allerdings wohl auszuschließen .
- Aktuelle EEX-Notierung: 120,10 - 120,55 €/MWh (12:51 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.